

Börsenumsätze

von derivativen Wertpapieren



Deutscher Derivate Verband

Börsenumsätze im vierten Quartal weitgehend stabil

Indizes bei den Basiswerten gefragt

Im vierten Quartal 2009 verzeichneten die Börsen in Stuttgart und in Frankfurt bei Anlagezertifikaten und Hebelprodukten Umsätze von 12,83 Mrd. Euro. Im Vergleich zum Vorquartal entspricht dies einem minimalen Rückgang von 0,5 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße hatte ein Volumen von 8.645 Euro nach 8.848 Euro im Vorquartal.

Das Interesse der Anleger an **Anlagezertifikaten** ging im vierten Quartal um 6,2 Prozent zurück. Das Handelsvolumen lag bei 6,78 Mrd. Euro, was einem Marktanteil von 52,9 Prozent entsprach. Die durchschnittliche Ordergröße nahm um 5,1 Prozent zu und belief sich auf 20.514 Euro.

Dagegen war das Interesse der Anleger an **Optionsscheinen** und Knock-out-Produkten hoch. Gegenüber dem dritten Quartal registrierten die Börsen bei den Hebelprodukten einen Umsatzanstieg von 6,9 Prozent auf 6,04 Mrd. Euro. Der Marktanteil kletterte auf 47,1 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 5.240 Euro.

Das Handelsvolumen der **Börse in Stuttgart** belief sich im vierten Quartal des Jahres 2009 auf 8,56 Mrd. Euro, was einem Marktanteil von 66,7 Prozent entsprach. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 9.676 Euro.

Die **Börse in Frankfurt** erzielte einen Umsatz von 4,27 Mrd. Euro und einen Marktanteil von 33,3 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße kam auf ein Volumen von 7.124 Euro.

Aufgrund der steigenden Kurse an den Aktienmärkten legten auch die **Zertifikate-Indizes** zu. Der Outperformance-Index verzeichnete einen Anstieg von 7,1 Prozent und schlug damit den Euro Stoxx 50, der mit 5,5 Prozent im Plus lag. Der Bonus-Index blieb mit einem Anstieg von 4,8 Prozent nur geringfügig hinter dem Euro Stoxx 50 zurück. Der Discount-Index kam auf ein Plus von 4,8 Prozent. Der Aktienanleihen-Index rückte um 1,5 Prozent vor. Auch der Garantie-Index konnte sich um knapp 1 Prozent verbessern. ►►

INHALT

Gesamtumsatz nach Börsenplätzen	3
Anlagezertifikate nach Basiswerten	4
Optionsscheine nach Basiswerten	4
KO-Produkte nach Basiswerten	5
Exotische Produkte nach Basiswerten	5
Anteil der Zertifikatetypen am Zertifikatemarkt	6
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	7
Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten	8
Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen	9
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	9
Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten	10
Marktanteile der Emittenten in Exotischen Produkten	10
Erläuterungen zur Methodik	10

Börsenumsätze von derivativen Wertpapieren

- Das Handelsvolumen derivativer Wertpapiere an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt sank im vierten Quartal um 0,5 Prozent auf 12,83 Mrd. Euro.
- Die Emittenten ließen an den deutschen Börsen 121.944 neue Produkte listen. Zum Quartalsende waren insgesamt 351.065 Anlageprodukte und Hebelprodukte an den Börsen notiert.
- Sowohl bei den Anlagezertifikaten als auch bei den Optionsscheinen dominierten Indizes als Basiswert. Auf sie entfielen jeweils mehr als die Hälfte der Umsätze.
- Die ersten drei Plätze der Emittentenrangliste belegten wie im Vorquartal die Deutsche Bank, die Commerzbank und die Royal Bank of Scotland.

Im Zeitraum von Oktober bis Dezember ließen die Banken insgesamt 121.944 **neue Produkte** listen. Ende Dezember waren 351.065 Zertifikate und Hebelprodukte an den Börsen in Stuttgart und in Frankfurt notiert.

Dank niedriger Kapitalmarktzinsen waren **Discount-Zertifikate** bei den Anlegern besonders begehrt. Die Börsen in Frankfurt und Stuttgart verzeichneten bei dieser Produktgruppe einen Umsatz von 2,41 Mrd. Euro. Der Marktanteil betrug 38,1 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße nahm im Quartalsvergleich um 7,7 Prozent auf 35.173 Euro zu.

Dagegen nahm das Interesse der Anleger an **Bonus-Zertifikaten** angesichts des nachlassenden Sicherheitsbedürfnisses und der breiten Aufwärtsbewegung der Märkte ab. Das Handelsvolumen erreichte 1,43 Mrd. Euro und lag damit 6,4 Prozent unter dem Stand des Vorquartals. Dennoch wuchs ihr Marktanteil ganz leicht um 0,2 Prozentpunkte auf 22,6 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße erhöhte sich um 7,2 Prozent auf 22.186 Euro.

Das Handelsvolumen der **Index-Zertifikate** nahm von 1,16 Mrd. Euro im dritten Quartal auf 1,25 Mrd. im vierten Quartal zu. Damit konnten sie ihren Marktanteil um 2,8 Prozent auf 19,8 Prozent ausbauen. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 14.982 Euro.

Das Umsatzvolumen bei den **Kapitalschutz-Zertifikaten** war aufgrund der positiven Entwicklung an den Kapitalmärkten im börslichen Handel weniger gefragt als in den Vorquartalen. Der Umsatz verringerte sich um knapp 18 Prozent auf 438 Mill. Euro. Es war das dritte Quartal in Folge, in dem diese Produktgruppe einen Umsatzrückgang hinnehmen musste. Der Marktanteil ging um 0,9 Prozentpunkte auf 6,9 Prozent zurück. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 15.317 Euro.

Ein ähnliches Bild zeigte sich bei den **Express-Zertifikaten**, deren Umsätze um 31,4 Prozent auf 360 Mill. Euro zurückgingen. Der Marktanteil betrug 5,7 Prozent.

Das Handelsvolumen bei den **Anlagezertifikaten** erreichte im vierten Quartal 6,3 Mrd. Euro. Dabei waren Anlageprodukte mit Indizes als

Basiswert bei den Anlegern besonders gefragt. Mit einem Umsatz von 3,31 Mrd. Euro erreichten sie einen Marktanteil von 52,3 Prozent.

Anlageprodukte mit Aktien als Basiswert kamen auf einen Handelsumsatz von 2,1 Mrd. Euro nach 2,3 Mrd. Euro im Vorquartal. Ihr Marktanteil sank um 1,4 Prozentpunkte auf 33,4 Prozent.

Dagegen stieg der Umsatz bei **Anlageprodukten mit Rohstoffen als Basiswert** um 16,4 Prozent auf 567 Mill. Euro. Dadurch erhöhte sich ihr Marktanteil auf 9,0 Prozent.

Das Interesse der Anleger an **Optionsscheinen** nahm im vierten Quartal deutlich zu. Der börsliche Umsatz stieg um 9,3 Prozent auf 1,91 Mrd. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 5.307 Euro.

Das Handelsvolumen der **Indexprodukte** stieg um 14,7 Prozent auf 1,05 Mrd. Euro, wodurch sich ihr Marktanteil um 2,6 Prozentpunkte auf 55,0 Prozent erhöhte.

Insgesamt wurden an den Börsen in Stuttgart und in Frankfurt **Aktien-Optionsscheine** mit einem Gesamtvolumen von 586 Mill. Euro gehandelt. Die durchschnittliche Ordergröße hatte ein Volumen von 3.601 Euro. Der Marktanteil verringerte sich um 4,6 Prozentpunkte auf 30,8 Prozent.

Auch **Rohstoffpapiere** waren im vierten Quartal sehr gefragt. Das Handelsvolumen stieg um 54,2 Prozent auf 144 Mill. Euro. Der Marktanteil wuchs um 2,2 Prozent auf 7,6 Prozent.

Der Handel mit **Knock-out-Produkten** zog im vierten Quartal spürbar an. Der Umsatz stieg um 6,6 Prozentpunkte auf 4,0 Mrd. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße der Anleger betrug 5.162 Euro.

Schwerpunkt des Handels waren **Knock-out-Produkte mit Indizes als Basiswert**. Ihr Handelsvolumen nahm leicht von 2,66 Mrd. Euro auf 2,67 Mrd. Euro zu. Allerdings verringerte sich ihr Anteil an den Börsenumsätzen um 4,0 Prozentpunkte und lag bei 66,4 Prozent.

Der Umsatz der **Knock-out-Produkte mit Rohstoffen als Basiswert** schoss um 64,4 Prozent auf 622 Mill. Euro in die Höhe, was

Neuemissionen Gesamt

Neu-emissionen Monat	Derivative Anlageprodukte		Derivative Hebelprodukte			Gesamt
	AKA	AZE	WAR	KO	EXO	
Dez 08	721	10.480	7.058	12.313	532	31.104
Jan 09	2.535	12.153	14.005	17.718	498	46.909
Feb 09	922	11.354	11.823	12.888	123	37.110
Mrz 09	3.004	14.866	12.727	18.038	676	49.311
Apr 09	1.346	9.976	10.145	13.761	698	35.926
Mai 09	1.350	11.264	12.353	13.794	608	39.369
Jun 09	1.195	10.895	11.469	13.358	604	37.521
Jul 09	1.868	16.483	18.051	16.189	716	53.307
Aug 09	1.152	11.588	15.237	15.478	389	43.844
Sep 09	2.266	14.835	17.342	14.459	934	49.836
Okt 09	1.496	15.005	12.591	15.387	1.292	45.771
Nov 09	2.383	6.596	11.126	16.468	478	37.051
Dez 09	2.087	10.748	12.876	13.109	302	39.122
Gesamt	22.325	156.243	166.803	192.960	7.850	546.181
Gesamt akt.	178.568		367.613			546.181

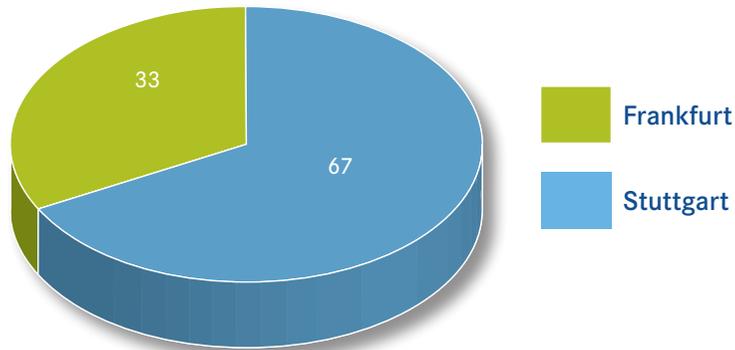
ihnen einen Marktanteil von 15,5 Prozent bescherte. Die durchschnittliche Order hatte eine Größe von 6.040 Euro.

Bei den **Knock-out-Produkten mit Aktien als Basiswert** stiegen die Handelsumsätze im vierten Quartal dagegen leicht von 507 Mill. Euro auf 509 Mill. Euro an. Der Marktanteil sank um 0,8 Prozentpunkte auf 12,6 Prozent.

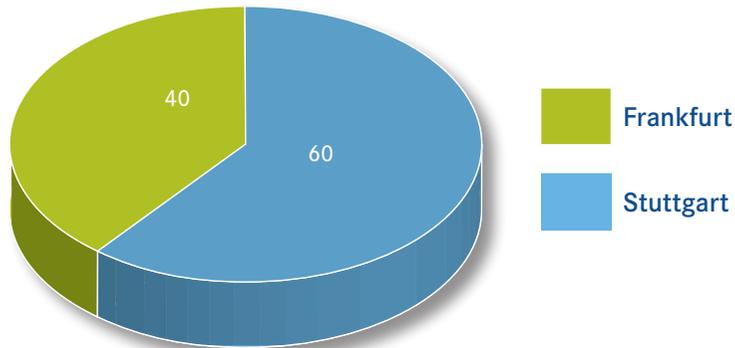
Bei der **Rangliste der Emittenten** gab es auf den ersten drei Plätzen keine Veränderungen zum Vorquartal. Die Deutsche Bank, die Commerzbank und die Royal Bank of Scotland führten die Rangliste mit einem Marktanteil von insgesamt 58,2 Prozent an. Die Deutsche Bank kam mit einem Handelsvolumen von 3,58 Mrd. Euro auf einen Marktanteil von 27,9 Prozent. Ihr folgte die Commerzbank mit einem Umsatz von 2,5 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 19,6 Prozent. Wie in den Vorquartalen sicherte sich die Royal Bank of Scotland den dritten Platz. Ihr Handelsvolumen betrug 1,36 Mrd. Euro, was einem Marktanteil von 10,6 Prozent entsprach. Platz vier ging an HSBC Trinkaus mit einem Umsatz von 813 Mill. Euro und einem Marktanteil von 6,3 Prozent. Die Citigroup folgte auf dem fünften Platz mit einem Handelsvolumen von 759 Mill. Euro und einem Marktanteil 5,9 Prozent. ■

Gesamtumsatz nach Börsenplätzen

Volumen ausgeführte Kundenorders Okt. - Dez. 2009 in Prozent



Anzahl ausgeführte Kundenorders Okt. - Dez. 2009 in Prozent



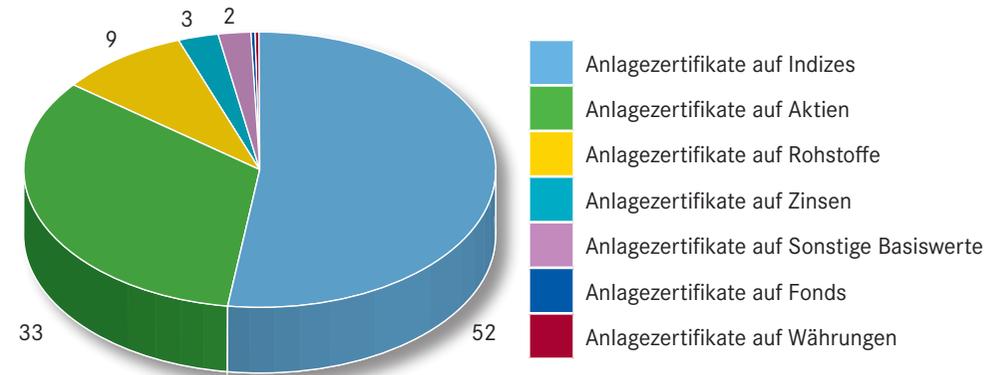
Ausstehende Produkte

Ausstehende Produkte	Derivative Anlageprodukte		Derivative Hebelprodukte			Gesamt
	AZE	AKA	WAR	KO	EXO	
Monat						
Dez 08	172.455	12.538	115.630	40.043	3.035	343.701
Jan 09	178.076	13.555	126.287	44.721	3.364	366.003
Feb 09	179.873	19.334	133.732	44.704	3.260	380.903
Mrz 09	175.306	15.242	119.111	46.137	3.112	358.908
Apr 09	173.618	16.091	122.007	46.484	3.235	361.435
Mai 09	178.428	16.751	131.031	49.718	3.445	379.373
Jun 09	148.375	15.085	110.034	47.775	2.978	324.247
Jul 09	161.076	16.167	126.782	52.144	3.333	359.502
Aug 09	167.951	16.402	137.070	55.920	3.368	380.711
Sep 09	160.431	16.558	131.595	55.728	3.564	367.876
Okt 09	170.508	16.822	139.972	58.012	4.510	389.824
Nov 09	172.003	18.006	145.020	60.589	4.570	400.188
Dez 09	148.774	17.143	124.083	57.467	3.598	351.065
Gesamt aktuell	165.917		185.148			351.065

	Volumen ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX)	Volumen ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach)	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)
Derivative Anlageprodukte	4.358.520.825,64	2.425.379.060,55	6.783.899.886,19
Derivative Hebelprodukte	4.197.472.010,21	1.844.443.712,44	6.041.915.722,65
Derivative Produkte	8.555.992.835,86	4.269.822.772,99	12.825.815.608,85

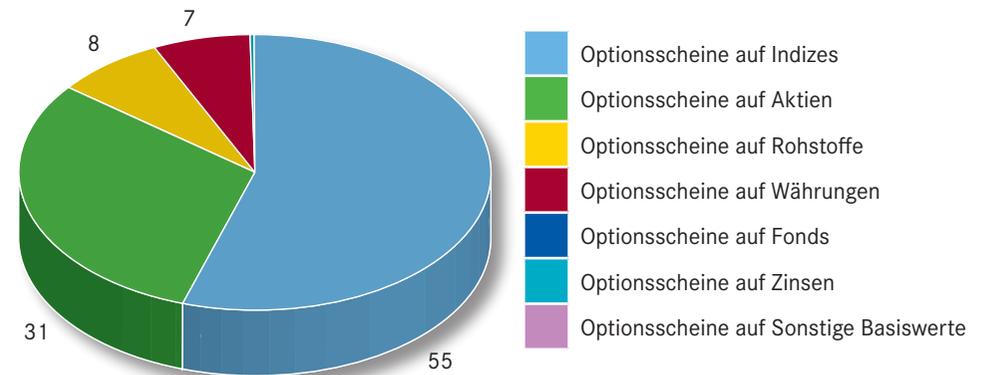
Anlagezertifikate nach Basiswerten Okt. - Dez. 2009

Basiswert	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Indizes	3.308.642.453,57	52,31%
Aktien	2.114.391.176,33	33,43%
Rohstoffe	567.105.645,78	8,97%
Zinsen	176.679.537,03	2,79%
Sonstige	123.694.890,16	1,96%
Fonds	21.510.942,53	0,34%
Währungen	12.919.235,17	0,20%
GESAMT	6.324.943.880,57	100,00%



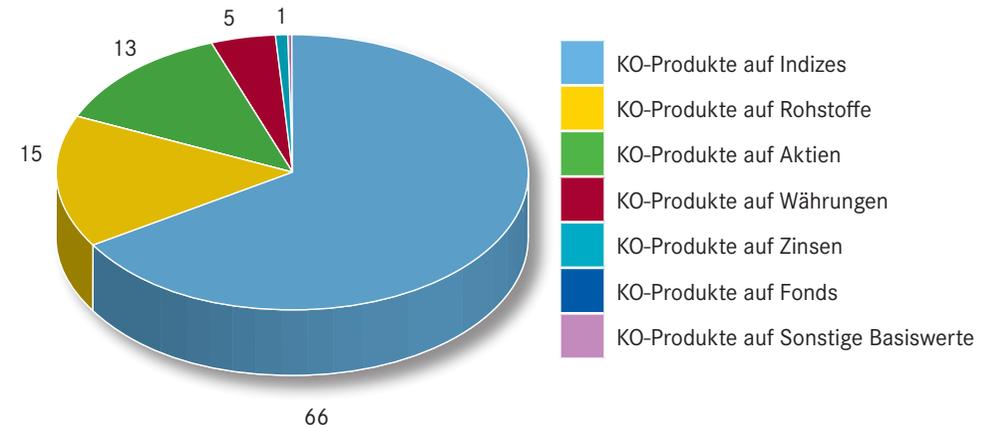
Optionsscheine nach Basiswerten Okt. - Dez. 2009

Basiswert	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Indizes	1.048.369.146,21	55,02%
Aktien	585.823.947,03	30,75%
Rohstoffe	144.023.948,88	7,56%
Währungen	126.937.046,03	6,66%
Fonds	214.390,50	0,01%
Zinsen	37.626,28	0,00%
Sonstige	0,00	0,00%
GESAMT	1.905.406.104,93	100,00%



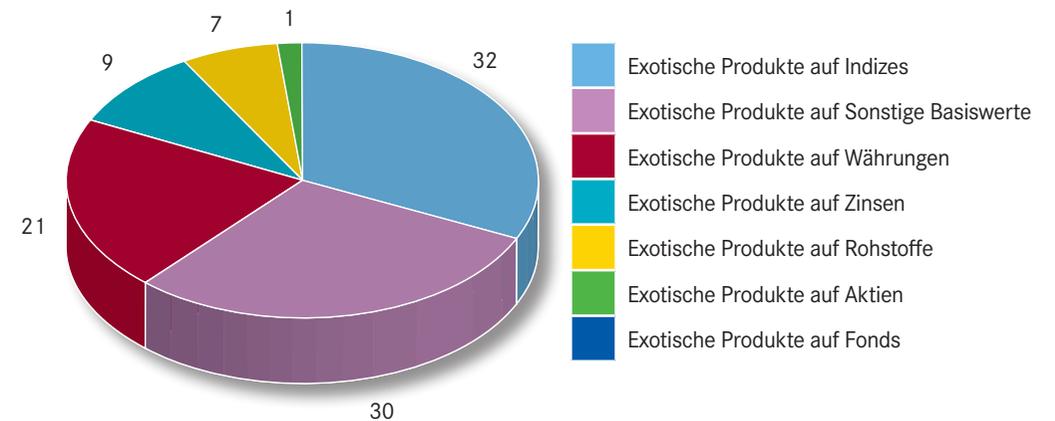
KO-Produkte nach Basiswerten Okt. - Dez. 2009

Basiswert	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Indizes	2.671.896.812,83	66,38%
Rohstoffe	622.191.005,64	15,46%
Aktien	508.909.892,43	12,64%
Währungen	181.210.057,05	4,50%
Zinsen	39.577.527,19	0,98%
Fonds	1.636.470,23	0,04%
Sonstige	6.394,49	0,00%
GESAMT	4.025.428.159,86	100,00%



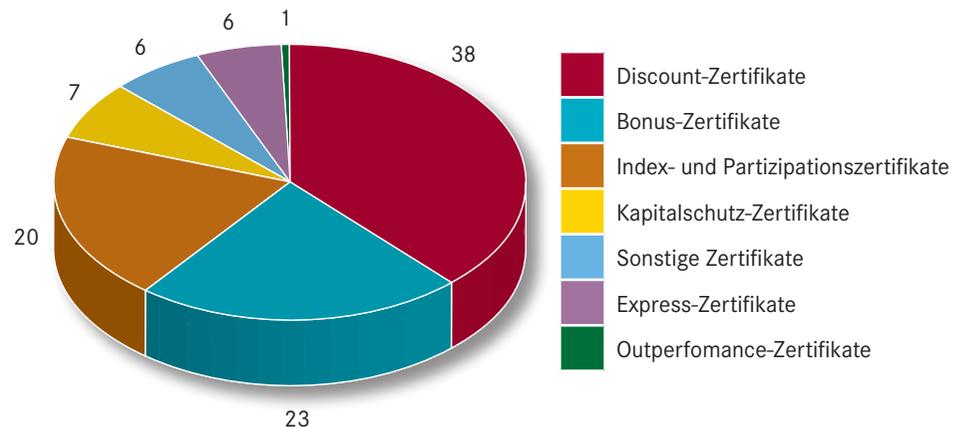
Exotische Produkte nach Basiswerten Okt. - Dez. 2009

Basiswert	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Indizes	35.519.500,65	31,98%
Sonstige	33.219.725,07	29,91%
Währungen	22.874.315,56	20,59%
Zinsen	10.272.810,42	9,25%
Rohstoffe	7.636.799,68	6,87%
Aktien	1.558.306,47	1,40%
Fonds	0,00	0,00%
GESAMT	111.081.457,86	100,00%



Anteil Zertifikatetypen am Zertifikatemarkt Okt. - Dez. 2009

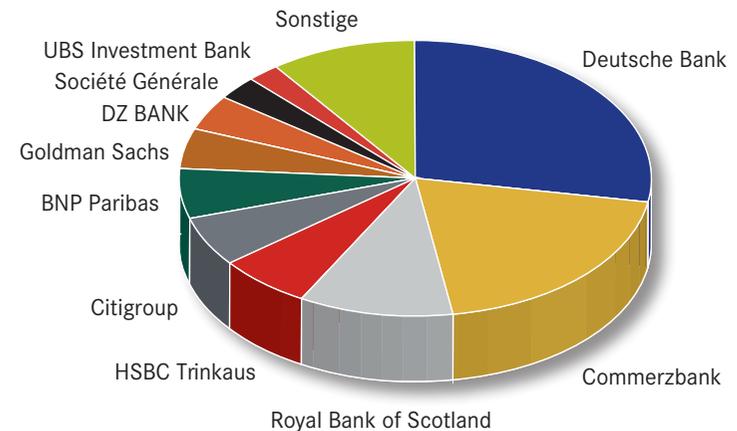
Zertifikatetypen	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Discount-Zertifikate	2.409.510.549,57	38,10%
Bonus-Zertifikate	1.432.076.631,71	22,64%
Index- und Partizipationszertifikate	1.251.196.361,78	19,78%
Kapitalschutz-Zertifikate	438.361.936,80	6,93%
Sonstige Zertifikate	399.605.701,44	6,32%
Express-Zertifikate	360.246.656,72	5,70%
Outperformance-Zertifikate	33.946.042,55	0,54%
GESAMT	6.324.943.880,57	100,00%



Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren Okt. - Dez. 2009

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	3.584.131.534,01	27,94%
Commerzbank	2.512.811.343,68	19,59%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	1.362.570.168,06	10,62%
HSBC Trinkaus	813.049.628,55	6,34%
Citigroup	759.180.612,75	5,92%
BNP Paribas	750.791.700,92	5,85%
Goldman Sachs	598.710.509,04	4,67%
DZ BANK	523.958.942,62	4,09%
Société Générale	383.674.370,50	2,99%
UBS Investment Bank	257.986.671,27	2,01%
Sal. Oppenheim	251.270.346,23	1,96%
HypoVereinsbank	166.252.013,87	1,30%
Landesbank BW	137.728.858,03	1,07%
WESTLB	135.694.057,30	1,06%
Vontobel	100.172.064,55	0,78%
Landesbank Berlin	99.348.017,77	0,77%
Barclays Bank	51.821.933,00	0,40%
WGZ BANK	45.086.648,07	0,35%
Lang & Schwarz	44.399.033,38	0,35%
Credit Suisse	39.361.045,25	0,31%
J.P. Morgan	34.599.030,72	0,27%
DWS GO	29.532.553,45	0,23%
Raiffeisen Centrobank	25.331.280,32	0,20%
Morgan Stanley	22.684.863,85	0,18%
Merrill Lynch	19.444.433,61	0,15%
SEB	14.601.279,41	0,11%
BHF-BANK	12.257.558,79	0,10%
Bayerische Landesbank	11.316.997,50	0,09%
Deutsche Postbank	11.222.320,42	0,09%
Erste Bank	6.844.719,23	0,05%
Rabobank	4.982.074,07	0,04%
Calyon S.A.	2.621.879,82	0,02%
ING Diba	2.559.033,31	0,02%
Oesterreichische Volksbanken AG	2.044.149,89	0,02%

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Nomura	1.994.680,25	0,02%
Royal Bank of Scotland	1.869.242,99	0,01%
Eigenemission	1.220.844,51	0,01%
Exane Finance S.A.	1.106.642,59	0,01%
HT-Finanzanlage Ltd	743.175,50	0,01%
Norddeutsche Landesbank	494.948,60	0,00%
Alceda Star S.A.	273.992,90	0,00%
HSH Nordbank	20.771,35	0,00%
Custom Markets Securities	18.966,20	0,00%
SachsenLux S.A.	13.279,40	0,00%
KBC	9.210,00	0,00%
Unicredit	7.930,10	0,00%
EFG Financial Products	251,20	0,00%
GESAMT	12.825.815.608,85	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten Okt. - Dez. 2009

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	1.920.586.296,57	30,37%
Commerzbank	1.015.552.403,95	16,06%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	565.251.198,63	8,94%
Goldman Sachs	383.019.376,10	6,06%
DZ BANK	374.665.121,30	5,92%
BNP Paribas	358.106.203,91	5,66%
Société Générale	316.856.964,63	5,01%
HSBC Trinkaus	246.937.024,16	3,90%
UBS Investment Bank	225.174.289,89	3,56%
HypoVereinsbank	145.508.468,58	2,30%
WESTLB	125.902.972,80	1,99%
Landesbank BW	89.241.519,59	1,41%
Sal. Oppenheim	84.628.849,14	1,34%
Landesbank Berlin	66.059.334,68	1,04%
Citigroup	53.585.422,55	0,85%
Barclays Bank	51.344.639,52	0,81%
Vontobel	40.448.529,86	0,64%
WGZ BANK	39.007.605,17	0,62%
Credit Suisse	38.832.963,85	0,61%
J.P. Morgan	34.258.152,78	0,54%
DWS GO	29.532.553,45	0,47%
Morgan Stanley	22.684.863,85	0,36%
Merrill Lynch	18.456.103,86	0,29%
Raiffeisen Centrobank	15.792.218,35	0,25%
SEB	14.601.279,41	0,23%
Deutsche Postbank	11.222.320,42	0,18%

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Bayerische Landesbank	10.142.387,90	0,16%
Rabobank	4.840.674,07	0,08%
BHF-BANK	4.168.274,99	0,07%
Erste Bank	3.053.031,90	0,05%
Calyon S.A.	2.621.879,82	0,04%
ING Diba	2.556.809,86	0,04%
Oesterreichische Volksbanken AG	2.044.149,89	0,03%
Nomura	1.994.680,25	0,03%
Royal Bank of Scotland	1.869.242,99	0,03%
Lang & Schwarz	1.706.904,06	0,03%
Exane Finance S.A.	1.106.642,59	0,02%
HT-Finanzanlage Ltd	743.175,50	0,01%
Norddeutsche Landesbank	494.948,60	0,01%
Alceda Star S.A.	273.992,90	0,00%
HSH Nordbank	20.771,35	0,00%
Custom Markets Securities	18.966,20	0,00%
SachsenLux S.A.	13.279,40	0,00%
KBC	9.210,00	0,00%
Unicredit	7.930,10	0,00%
EFG Financial Products	251,20	0,00%
GESAMT	6.324.943.880,57	100,00%

Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen Okt. - Dez. 2009

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Sal. Oppenheim	108.763.207,20	23,70%
Commerzbank	93.510.659,25	20,37%
Deutsche Bank	60.864.524,35	13,26%
Landesbank BW	48.459.254,94	10,56%
HSBC Trinkaus	43.592.656,30	9,50%
DZ BANK	30.414.674,00	6,63%
HypoVereinsbank	20.606.417,29	4,49%
Vontobel	14.267.329,60	3,11%
BHF-BANK	8.089.283,80	1,76%
WESTLB	6.233.498,40	1,36%
WGZ BANK	6.076.792,90	1,32%
UBS Investment Bank	5.679.842,00	1,24%
Landesbank Berlin	3.938.085,20	0,86%
Société Générale	3.656.252,40	0,80%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	1.454.196,29	0,32%
Bayerische Landesbank	1.174.609,60	0,26%
BNP Paribas	616.645,85	0,13%
Credit Suisse	528.081,40	0,12%
Goldman Sachs	356.968,40	0,08%
Merrill Lynch	256.514,50	0,06%
Raiffeisen Centrobank	202.357,30	0,04%
Rabobank	141.400,00	0,03%
J.P. Morgan	47.241,40	0,01%
Barclays Bank	23.289,80	0,01%
ING Diba	2.223,45	0,00%
GESAMT	458.956.005,62	100,00%

Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen Okt. - Dez. 2009

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	660.300.307,78	34,65%
Commerzbank	446.487.658,70	23,43%
Citigroup	295.944.068,40	15,53%
Goldman Sachs	117.366.780,77	6,16%
HSBC Trinkaus	94.878.442,99	4,98%
DZ BANK	74.367.665,05	3,90%
BNP Paribas	64.356.941,50	3,38%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	50.220.055,09	2,64%
Sal. Oppenheim	32.779.794,03	1,72%
UBS Investment Bank	23.091.768,34	1,21%
Société Générale	18.241.723,23	0,96%
Vontobel	16.347.614,84	0,86%
Lang & Schwarz	4.160.401,10	0,22%
Raiffeisen Centrobank	3.305.266,48	0,17%
Eigenemission	1.220.844,51	0,06%
Erste Bank	1.107.988,99	0,06%
Merrill Lynch	731.815,25	0,04%
J.P. Morgan	282.762,69	0,01%
HypoVereinsbank	137.128,00	0,01%
WESTLB	46.743,70	0,00%
Landesbank BW	28.083,50	0,00%
WGZ BANK	2.250,00	0,00%
GESAMT	1.905.406.104,93	100,00%

© Deutscher Derivate Verband (DDV) 2010. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des DDV vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.

Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten Okt. - Dez. 2009

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Commerzbank	940.075.612,76	23,35%
Deutsche Bank	902.403.691,98	22,42%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	745.278.923,05	18,51%
HSBC Trinkaus	426.352.667,40	10,59%
Citigroup	409.651.121,81	10,18%
BNP Paribas	299.446.585,69	7,44%
Goldman Sachs	97.957.925,97	2,43%
DZ BANK	44.511.482,27	1,11%
Lang & Schwarz	38.531.728,22	0,96%
Société Générale	37.361.194,37	0,93%
Landesbank Berlin	29.350.597,89	0,73%
Vontobel	29.108.590,25	0,72%
Sal. Oppenheim	10.621.737,79	0,26%
Raiffeisen Centrobank	6.031.438,19	0,15%
WESTLB	3.450.317,76	0,09%
Erste Bank	2.683.698,34	0,07%
UBS Investment Bank	2.188.166,45	0,05%
Barclays Bank	422.679,68	0,01%
GESAMT	4.025.428.159,86	100,00%

Marktanteile der Emittenten in Exotischen Produkten Okt. - Dez. 2009

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	39.976.713,33	35,99%
BNP Paribas	28.265.323,98	25,45%
Commerzbank	17.185.009,02	15,47%
Sal. Oppenheim	14.476.758,07	13,03%
Société Générale	7.558.235,87	6,80%
UBS Investment Bank	1.852.604,59	1,67%
HSBC Trinkaus	1.288.837,70	1,16%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	365.795,00	0,33%
WESTLB	60.524,64	0,05%
Barclays Bank	31.324,00	0,03%
J.P. Morgan	10.873,85	0,01%
Goldman Sachs	9.457,80	0,01%
GESAMT	111.081.457,86	100,00%

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Frankfurt (Scoach Europa AG) und Stuttgart (EUWAX) in derivativen Wertpapieren. Dazu zählen Anlageprodukte wie Anlagezertifikate und Aktienanleihen sowie Hebelprodukte wie Optionsscheine, Knock-Out-Produkte und Exotische Produkte. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTRO (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Klassifizierung der derivativen Wertpapiere wird ab Januar 2010 der Produktklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands (DDV) angepasst.